

Für das ‚Symposion‘ habe ich die Rechnung auch durchgeführt. Da es aber, wie die ‚Apologie‘ und einige Bücher der ‚Gesetze‘, größtenteils nicht dialogische Form hat und nur in sehr kleiner Anzahl Zustimmungsausdrücke enthält, so konnte sich für diese Schrift kein klares Bild ergeben. Soviel läßt sich aber doch mit Sicherheit erkennen, das das ‚Symposion‘ hinsichtlich des Zustimmungsausdruckes der Sprachgewohnheit der ersten Periode folgt. Die Affinitätsreihe des ‚Symposion‘ lautet nämlich: 1. Euthyphron, 2. Laches, 3. Menon, 4. Euthydemos, 5. Phaidon, 6. Kratylos, 7. Hippias I usw. Aber das Verhältnis zu keinem dieser Dialoge ist ein gegenseitiges. In der Affinitätsreihe des ‚Euthyphron‘ steht das ‚Symposion‘ an zehnter Stelle, in der des ‚Laches‘ an achter, in der des ‚Menon‘ an dreizehnter, in der des ‚Euthydemos‘ an elfter, in der des ‚Phaidon‘ an vierzehnter, in der des ‚Kratylos‘ an vierzehnter, in der des Hippias I an zwölfter, in der von Republik I an fünfzehnter. Nirgends ergibt sich hier ein Grad der Verwandtschaft, der uns zu sicheren Schlüssen berechtigt. Aber wenn wir erwägen, daß die Gesamtzahl der Zustimmungformeln im ‚Symposion‘ zu klein ist, um den zur Zeit seiner Abfassung dem Verfasser zur Verfügung stehenden Schatz von Formeln ganz zu entfalten, so werden wir schließen, daß in diesem besonderen Falle auf die Gattungsrechnung weniger Gewicht zu legen ist als auf die Exemplarenrechnung. Folgen wir dieser, so ergibt sich, daß das ‚Symposion‘ dem ‚Phaidon‘ und ‚Hippias I‘ am nächsten steht. Denn hier steht beim ‚Symposion‘ der ‚Phaidon‘ an erster Stelle, beim ‚Phaidon‘ das ‚Symposion‘ an dritter Stelle, beim ‚Symposion‘ der ‚Hippias I‘ an vierter Stelle, beim ‚Hippias I‘ das ‚Symposion‘ an dritter Stelle. Nirgends sonst kommt, nach der Exemplarenrechnung, das ‚Symposion‘ an so bevorzugter Stelle vor. Zunächst stehen Laches, bei dem es an fünfter, Kriton, bei dem es an achter, Kratylos und Euthyphron, bei denen es an neunter Stelle vorkommt. Wir werden daher dem Grundgedanken unserer Methode am besten entsprechen, wenn wir das ‚Symposion‘ mit ‚Hippias I‘ und ‚Phaidon‘ verbinden. Wenn wir den ‚Hippias I‘ vor dem ‚Phaidon‘ einreihen, weil der ‚Phaidon‘ mehr Hindeutung auf den Sprachgebrauch der ‚Republik‘ enthält, so entsteht eine Lücke zwischen ‚Kratylos‘ und ‚Hippias I‘,